

Protokoll vom

## **Bezirkstag im Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.**

*am* 26. Februar 2005, 15.00 Uhr  
*im* Sportheim des Hardegser SV  
Karl-Lechte-Weg 1  
37171 Hardeggen

*Protokollführer:* Stefan Schrank

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
5. Grußworte der Gäste
6. Ehrungen
7. Kurzbericht aus dem LSN
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
9. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache
10. Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2004
11. Wahlen
  - Vorsitzender
  - stellvertretender Vorsitzender (Sport)
  - Fachausschussvorsitzender Schwimmen
  - Fachausschussvorsitzender Synchronschwimmen
  - Fachausschussvorsitzender Breitensport
  - ein Kassenprüfer
  - Delegierter zum LSN-Verbandstag
12. Anträge
13. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2005
14. Beschlussfassung über den Ort des nächsten Bezirkstags 2006
15. Verschiedenes

### **zu Top 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Vorsitzende des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. (BSBS) Klaus-Dieter Gerke begrüßt herzlich die Teilnehmer des Bezirkstages 2005.

Er stellt fest, dass die Vereine und Schwimmkreise bzw. Kreisschwimmverbände im BSBS ordnungsgemäß und rechtzeitig durch Rundbrief und zusätzlich durch Veröffentlichung im Amtsblatt des DSV zum Bezirkstag eingeladen wurden. Die Tagesordnung wurde mit der Einladung veröffentlicht.

Als Ehrengäste begrüßt er

- Karin Diedrich, stellv. Bürgermeisterin der Stadt Hardegsen
- Götz-Gero Möller, Präsident des LSN
- Peter Karras, Vorsitzender des Kreissportbundes Nothcim-Einbeck
- Uwe Kosel, Vorsitzender des Hargeser SV

Außerdem begrüßt Klaus-Dieter Gerke herzlich den Ehrevorsitzenden des BSBS Wolfgang Kasten sowie das Ehrenmitglied Andreas Lange. Die Ehrenmitglieder Erich Heinemann und Heinz Erdmann lassen Grüße an den Bezirkstag übermitteln.

Von den Vorstandmitgliedern lassen sich Peter Orboeck, Nicole Bruns und Lothar Heidrich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

### **Gedenken an die verstorbenen Schwimmkameraden**

Klaus-Dieter Gerke bittet die Versammlungsteilnehmer sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schwimmkameraden zu erheben. Stellvertretend für alle erwähnt er Georg „Schorse“ Beckmann aus Wolfsburg.

### **zu Top 2 Wahl eines Versammlungsleiters**

Der Vorstand schlägt Andreas Lange zur Wahl zum Versammlungsleiter vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge

Andreas Lange wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Andreas bedankt sich für das Votum und übernimmt die Leitung des Bezirkstages. Er begrüßt die Versammlungsteilnehmer ebenfalls herzlich und wünscht dem Bezirkstag einen guten Verlauf.

Er stellt fest, dass der Bezirkstag gemäß Satzung und Geschäftsordnung des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. durchgeführt wird.

Gemäß Satzung des BSBS hat der Bezirkstag über die Höhe des Verbandsbeitrags zu entscheiden. Dieser Tagesordnungspunkt fehlt in der vorliegenden Tagesordnung. Daher schlägt Andreas Lange vor, den Tagesordnungspunkt 12 *Anträge* aufzuteilen in die Tagesordnungspunkte 12 a *Anträge* und 12 b *Beschlussfassung über den Verbandsbeitrag*. Diese Änderung wird vom Bezirkstag einstimmig angenommen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### **zu Top 3 Wahl eines Protokollführers**

Der Vorstand schlägt Stefan Schrank zur Wahl zum Protokollführer vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge

Stefan Schrank wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

#### **zu Top 4 Wahl einer Mandatsprüfungskommission**

Der Vorstand schlägt für die Mandatsprüfungskommission vor:

- Willi Wiedeholt, Wasserfreunde Northeim,
- Arnold Dilcher, SSG 75 Münden Reinhardshagen,
- Matthias Reinicke, Polizei SV Braunschweig,

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit Zustimmung des Bezirkstages werden die Vorgeschlagenen en bloc zur Wahl gestellt. Sie werden einstimmig in die Mandatsprüfungskommission gewählt und nehmen ihre Arbeit auf.

#### **zu Top 5 Grußwort der Gäste**

Götz-Gero Möller, Präsident des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.v. (LSN), bedankt sich für die Einladung zum Bezirkstag des BSBS und übermittelt auch die Grüße des Präsidiums des LSN. Dem Bezirkstag wünscht er einen guten Verlauf und weise Beschlüsse.

Peter Karras, Vorsitzender des Kreissportbundes Notheim-Einbeck e.V., bedankt sich für die Einladung zum Bezirkstag BSBS, der er gerne gefolgt sei. Er wünscht dem Bezirkstag gute Beschlüsse. Dem ausrichtenden Verein Hardegser SV übermittelt er beste Wünsche zum Jubiläum der Schwimmabteilung.

Karin Diedrich, stellv. Bürgermeisterin der Stadt Hardegsen, begrüßt den Bezirkstag des BSBS im Namen von Rat und der Verwaltung der Stadt Hardegsen. Sie freue sich über die große Sportbegeisterung des Hardegser SV und den hohen Einsatz seiner Mitglieder, der schon bei der Errichtung des Sporthauses unter Beweis gestellt wurde, in dem der Bezirkstag stattfindet. Hervorzuheben sei auch die lange Tradition der Schwimmabteilung. Das Freibad habe zwar auf Grund finanzieller Probleme zur Diskussion gestanden, aber es wurde in den vergangenen Jahren gut investiert, so dass dem weiteren Betrieb nicht im Wege stehe.

Uwe Kosel, Vorsitzender des Hardegser SV, heißt die Delegierten und Gäste des Bezirkstags in Hardegsen herzlich willkommen. Er bedankt sich, dass der Bezirkstag als Veranstaltung im Rahmen des 75jährigen Jubiläums der Schwimmabteilung in Hardegsen stattfindet.

#### **zu Top 6 Ehrungen**

Für seine herausragenden Leistungen im Behinderten-Schwimmsport wird Robert Dörries vom MTV Bad Gandersheim vom Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V. geehrt.

Die Laudatio wird von Rolf Marquardt, Vorsitzender des Fachbereichs Schwimmen im niedersächsischen Behindertensportverband gehalten:

Robert Dörries erlernte das Schwimmen beim MTV Bad Gandersheim und hat für diesen Verein seine ersten Erfolge bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften errungen. Doch dann war er auf Grund eines Augenleidens gezwungen zu einer Spezialschule für Sehbehinderte nach Marburg zu wechseln.

Dort schloss er sich einem Schwimmverein an, für den er 2002 zum ersten Mal bei den Deutschen Meisterschaften der Behinderten startete. Da er noch nicht offiziell klassifiziert worden war, was bei allen behinderten Sportlern wegen der Chancengleichheit erforderlich ist, wurde er bei den allgemeinbehinderten Schwimmern gewertet.

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin machte Robert, jetzt offiziell in der S 13 klassifiziert, auf sich aufmerksam. Seine guten Leistungen bestätigte er bei den Deutschen Kurzbahn Meisterschaften 2003 in Chemnitz und wurde daraufhin in den nationalen Jugendkader berufen. Es folgten Trainingslager und Auslandsstarts mit der Jugendnationalmannschaft in den Niederlanden und in Dänemark.

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften 2004 in Berlin errang Robert mehrere Platzierungen in den Medaillenrängen, sowohl in der offenen als auch der Jahrgangswertung. Aufgründessen wurde er von den Nationaltrainern in das Schwimmteam für die Paralympics Athen berufen.

Dort fiel Robert nicht nur durch seine „Länge“, sondern auch durch seine Leistungen auf. In den Endlauf über 400 m Freistil zog er als Vorlaufschleuniger ein, und belegte dort den vierten Platz. Zum Abschluß dieses außergewöhnlichen Jahres erzielte Robert bei der Waihnachtsgala 2004 in Braunschweig einen neuen Weltrekord über 1500 m Freistil für den Bereich des Internationalen Paralympischen Komitees.

Rolf Marquardt sei es nun eine besondere Freude, dass mit Robert Dörries ein Schwimmer geehrt werde, obwohl er seine schwimmsportlichen Erfolge weder für den Bezirksschwimmverband Braunschweig, noch für den Landesschwimmverband Niedersachsen errungen hat. Die erreichten Erfolge seien ihm jedoch Ansporn für sein großes Ziel die Paralympics 2008 in Peking.

Rolf Marquardt, Klaus-Dieter Gerke und Egon Bröseke gratulieren Robert Dörries zu dieser Ehrung und überreichen ihm eine Urkunden und einen Gutschein.

Für seine Leistungen im Schwimmsport sowie für seinen Einsatz als Trainer wir Sascha Janitzki vom Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V. geehrt:

Sascha Janitzki begann seine schwimmsportliche Karriere mit sechs Jahren im Schwimmverein in Wunstorf. Für diesen errang er in seinen Jugendtagen zahlreiche Deutsche Jahrgangstitel.

Nach seiner Bundeswehrzeit wurde auch am Beckenrand aktiv und baute seine Qualifikationen hier stetig aus. Er absolvierte erfolgreich die Lehrgänge zur allgemeinen Breitensportlizenz und zur Trainer B-Lizenz. Über zwei Jahre hat Sascha Fitness- und Herzkreislaufkurse für den Hochschulsport gegeben, drei Jahre war er an der Hochschule als Hilfswissenschaftler im Bereich Schwimmausbildung und Fortbildung tätig. Inzwischen kann er auf neun Jahre Erfahrung als Schwimmtrainer zurückblicken.

Seit Sascha vor zwei Jahren zum MTV Goslar gestoßen ist, sorgte er dort als Schwimmtrainer für einen großen Aufschwung in der Schwimmabteilung. Außerdem trainierte er intensiv für seine persönliche Masterkarriere. Er wurde unter anderem Weltmeister in der AK 25 im 400m Lagenschwimmen sowie Vizeweltmeister im 200m Lagenschwimmen im 200 m Brustschwimmen. Bei den Europameisterschaften wurde er zweiter in der AK 25 über 100m Freistil und Gewinner der Bronzemedaille im 200 m Lagenschwimmen. Außerdem hält er Deutsche Rekorde in der AK 25 über 400m Lagen, 200 m Lagen, 100m Lagen und 200m Brust.

Klaus-Dieter Gerke hebt aber insbesondere die Art und Weise hervor, in der sich Sascha bei jeder Gelegenheit gegenüber jüngeren Schwimmern verhalte. Dies habe er selbst bei der Reise der Bezirksauswahl nach Chemnitz feststellen können.

Klaus-Dieter Gerke und Egon Bröseke gratulieren Sascha zu seiner Ehrung und überreichen ihm eine Urkunde und einen Gutschein.

### **zu Top 7 Kurzbericht aus dem LSN**

Götz-Gero Möller, Präsident des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.V. (LSN), berichtet über die Situation im LSN.

Zu Beginn seiner Ausführungen gratuliert Götz-Gero den beiden Geehrten sehr herzlich zu Ihren Erfolgen. Er begrüßt die Öffnung des LSN zum Behindersport. Dies sei auch weiterhin ein wichtiges Ziel der Verbandsarbeit.

Götz-Gero bedauert das nicht gerade gute Abschneiden des DSV bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen, möchte in diesem Rahmen auf die Gründe aber nicht näher eingehen. Die Teilnehmer aus dem Bereich des LSN waren allerdings vergleichsweise recht erfolgreich: Jeder fünfte Schwimmer der Nationalmannschaft kam aus den Reihen des LSN. Von den wenigen gewonnenen Medaillen wurden zwei von Schwimmern aus dem LSN in den Staffeln mit errungen. Die Wasserballmannschaft mit Teilnehmern aus dem LSN erreichte einen nicht erwarteten fünften Platz. Damit sei man dem Ziel in den Schwerpunktsportarten Schwimmen und Wasserball stärkster Verband im DSV zu werden ein gutes Stück näher gekommen.

Aber auch bei den Nicht-Schwerpunktsportarten Wasserspringen und Synchronschwimmen haben Sportler aus dem LSN im Jahr 2004 gute Erfolge verbuchen können.

Durch diese Erfolge wurde die Grundlage für eine ausreichende Förderung des Schwimmsports im LSN gelegt. Der Bundesstützpunkt für die Schwerpunktsportarten Wasserball und Schwimmen sei auf vier weitere Jahre gesichert, und das bei maximal vier Stützpunkten in Deutschland. Dadurch sei es möglich, strukturelle Verbesserungen innerhalb des LSN durchzuführen. So werde es auch Verbesserungen für den Stützpunkt in Braunschweig geben. Durch die Erfolge im Wasserball konnte der Stützpunkt in Braunschweig für zwei weitere Jahre abgesichert werden.

Innerhalb des LSN habe es auch im vergangenen Jahr personelle Veränderungen gegeben. Götz Gerke bedauere den Rücktritt von Klaus Ellrott als Vizepräsidenten Finanzen zum Ende des vergangenen Jahres. Aus beruflichen Gründen, konnte er seine Aufgaben im LSN nicht mehr ausreichend erfüllen. Auch Roman Mölling ist vom Vorsitz des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Mit Peter Wien und Dieter Goltermann seien bereits Nachfolger gefunden und vom Hauptausschuß kommissarisch eingesetzt worden.

Der LSN schreibe zwar inzwischen schwarze Zahlen, könne aber immer noch keine großen Sprünge machen. Auf der Einnahmenseite habe man bei den Verbandsbeiträgen aufgrund von Austritten nach unten korrigieren müssen. Durch den DSV-Beschlusses werden auch keine Einnahmen aus Startrechtswechsellern mehr erfolgen.

Mit der Verringerung und einer detaillierten Kontrolle der Ausgaben durch das Präsidiums und den Vizepräsidenten Finanzen Klaus Ellrott gehe man aber ohne Beitragserhöhung in den Verbandstag.

Die Zusammenarbeit gestalte sich mit einem Großteil der Bezirke sachlich und konstruktiv. Leider sei der Informationsfluss zu den Kreisen und den Vereinen noch immer nicht zufriedenstellend.

Das Verhältnis zwischen LSN und Landessportbund (LSB) sei dagegen derzeit etwas gespannt. Die Übernahme der Landestrainer durch den LSN bei Finanzierung durch den LSB gestalte sich sehr schwierig. Hier sei der LSN offensiv auch im Gespräch mit dem Innenminister vorgegangen und habe bis auf die Anforderungen an die Trainer-Qualifikationen seine Ziele verwirklichen können. Leider sei der LSN ab er wohl aufgrunddessen nun nicht mehr im Leistungssport-Ausschuss des LSB vertreten.

Auch über die Kürzungen der Sportfördermittel, und die zunehmenden Nutzungseinschränkungen und Schließungen der Schwimmbäder sei man mit dem Innenministerium im Gespräch. Hier konnten aber bisher keine Verbesserungen erreicht werden.

Der Verbandstag des DSV sei leider nicht sehr gut geplant gewesen. Dies wäre insbesondere aufgrund der Beschlußvorlage zum Wettkampfpass für alle wichtig gewesen. Konnten die Landesverbände aus Niedersachsen, Bayern und Nordrhein-Westfalen diesen Beschluß dort noch blockieren, wurde er im Januar 2005 im Hauptausschuss des DSV letztendlich gefasst. Leider sei der entscheidende Punkt, die Registrierung für Neueinsteiger für ein Jahr auszusetzen, nur vom LSN und drei weiteren Verbänden unterstützt worden und ist somit gescheitert.

Beim Verbandstag des LSN werde das derzeitige Präsidium wieder antreten. Sollte es Kritik an den Ergebnissen oder den Personen geben, fordert Götz-Gero dazu auf, dies offen im voraus kund zu tun. Er bitte die Delegierten, aktiv die Geschicke des LSN mitzubestimmen, und am Verbandstag in Delmenhorst teilzunehmen.

### **zu Top 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Arnold Dilcher gibt den Bericht der Mandatsprüfungskommission ab:

Es wurde folgende Anwesenheit festgestellt:

- Es sind 20 von 68 Vereinen mit 77 von 159 Stimmen vertreten. Damit werden 48,5 Prozent der Vereinsstimmen wahrgenommen.
- Von den 10 konstituierten Schwimmkreisen sind 6 auf dem Bezirkstag vertreten.
- Aus dem Vorstand des BSBS werden 7 von 11 Stimmen wahrgenommen.
- Zwei Ehrenmitglieder nehmen ihre Stimme wahr.

Von insgesamt 186 Stimmen werden 92 wahrgenommen. Dies entspricht einem Anteil von 49,5 Prozent.

Die Mandatsprüfungskommission stellt die Beschlussfähigkeit des Bezirkstages fest.

### **zu Top 9 Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache**

Die Berichte der Vorstandsmitglieder und der Fachausschüsse des BSBS wurden im diesjährigen Berichtsheft zusammengefasst und den Vereinen vor dem Bezirkstag zugesandt. Andreas Lange ruft die Berichte nacheinander auf und gibt den Berichtenden die Möglichkeit zu Ergänzungen sowie der Versammlung die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Egon Bröseke berichtigt seinen Bericht: Nicht der Sportassistenten-Lehrgang sondern der Techniklehrgang habe im Jahr 2004 zum letzten Mal stattgefunden. Stattdessen werde es je einen Wochenendlehrgang mit Nachwuchs-Sichtung im Frühjahr und im Herbst geben.

Hartmut Stosnach berichtigt einen Tippfehler im Kassenprüfungsbericht: Die Position Schiedsrichter-Entschädigung Wasserball ist auf EUR 188,15 zu korrigieren. Damit passen dann auch Ertrags- und Aufwandsseite zueinander.

Andreas Stefanowski berichtet, dass Carsten Melniky aus beruflichen Gründen nicht weiter im Fachausschuss Schwimmen mitarbeitet. Er suche deshalb einen neuen Lehrwart. Außerdem werde noch ein Ausrichter für die DMS Bezirksliga gesucht.

Rolf Marquardt ergänzt seinen Bericht um den Hinweis, dass die Kampfrichter-Ausweise künftig erst nach Bestätigung der drei Probeeinsätze verschickt werden. Er bittet darum, dass mit der Bestätigung der Probeeinsätze ein freigemachter Rückumschlag eingeschickt werden.

Rainer Lindemaier vom Hardegser SV trägt den Kassenprüfungsbericht vor: Die Kasse sei von Haro Tietjen vom SSC Germania Braunschweig und ihm am 8. Januar 2005 in Vechelde im Beisein von Hartmut Stosnach geprüft worden. Rainer Lindemaier teilt mit, dass sie die Kasse bei der Prüfung in ordnungsgemäßem Zustand vorfanden.

### **zu Top 10 Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2004**

Rainer Lindemaier stellt für die Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für das Jahr 2004.

Andreas Lange stellt den Antrag auf Entlastung des Stellv. Vorsitzen (Finanzen) und des Vorstandes zur Abstimmung.

Der Antrag auf Entlastung des stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für das Jahr 2004 wird einstimmig vom Bezirkstag angenommen.

## zu Top 11 Wahlen

### Vorsitzender

Klaus-Dieter Gerke wird zur Wahl zum Vorsitzenden des BSBS vorgeschlagen und ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl zu übernehmen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig zum Vorsitzenden des BSBS gewählt und nimmt die Wahl an.

### Stellv. Vorsitzender (Sport)

Egon Bröseke wird zur Wahl zum Stellv. Vorsitzenden (Sport) des BSBS vorgeschlagen und ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl zu übernehmen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig zum Stellv. Vorsitzenden (Sport) des BSBS gewählt und nimmt die Wahl an.

### Fachausschussvorsitzender Schwimmen

Andreas Stefanowski wird zur Wahl zum Fachausschussvorsitzenden Schwimmen im BSBS vorgeschlagen und ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl zu übernehmen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird mit zehn Gegenstimmen zum Fachausschussvorsitzenden Schwimmen im BSBS gewählt und nimmt die Wahl an.

### Fachausschussvorsitzender Synchronschwimmen

Für die Wahl zum Fachausschussvorsitzenden Synchronschwimmen wird Matthias Woyde vorgeschlagen. Matthias erklärt, dass er nicht zur Wahl zur Verfügung stehe.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

Da im BSBS nur ein einziger Verein in dieser Fachsparte tätig ist, wird vorgeschlagen, das Amt des Fachausschussvorsitzenden Synchronschwimmen weiter unbesetzt zu lassen. Zu gegebenem Zeitpunkt soll es dann ggf. kommissarisch durch den Hauptausschuss neu besetzt werden.

Es gibt keine Einwände gegen dieses Vorgehen.

### Fachausschussvorsitzender Breitensport

Andreas Lange teilt mit, dass Peter Orboeck aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Fachausschussvorsitzenden Breitensport antreten werde und bittet um Vorschläge für die Wahl. Aus dem Plenum wird Matthias Reinicke vorgeschlagen. Matthias erklärt jedoch, dass er das Amt des Fachausschussvorsitzenden Breitensport nicht übernehmen könne. Es gibt keine weitere Vorschläge.

Der Vorstand schlägt vor, dieses Amt zunächst unbesetzt zu lassen. Sobald ein geeigneter Kandidat gefunden sei, werde dieser vom Hauptausschuss kommissarisch bis zum nächsten Bezirkstag eingesetzt. Gegen dieses Vorgehen gibt es keine Einwände aus dem Bezirkstag.

Wer an diesem Amt interessiert ist kann sich für weitere Informationen an den Vorstand wenden.

### ein Kassenprüfer

Thomas Kühn vom TSV Salzgitter wird zur Wahl zum Kassenprüfer vorgeschlagen und ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl zu übernehmen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird mit einstimmig zum Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

### Delegierter zum LSN-Verbandstag

Klaus-Dieter Gerke wird als Vorsitzender des BSBS zur Wahl zum Delegierten zum LSN-Verbandstag vorgeschlagen und ist bereit, diese Aufgabe bei seiner Wahl zu übernehmen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Klaus-Dieter Gerke wird einstimmig zum Delegierten zum LSN-Verbandstag gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Verabschiedung von Nicole Bruns und Peter Oboeck aus dem Vorstand des BSBS wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt, da beide aus gesundheitlichen Gründen nicht am Bezirkstag teilnehmen.

### **zu Top 12 a Anträge**

Es liegen keine Anträge an den Bezirkstag 2005 des BSBS vor.

### **zu Top 12 b Beschlussfassung über Verbandsbeitrag**

Der Vorstand hat eine Beschlussvorlage zur Erhebung über einen Verbandsbeitrag eingebracht.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Bezirkstag beschließt einstimmig, dass für das Jahr 2006 kein Verbandsbeitrag erhoben wird.

### **zu Top 12 Genehmigung des Haushaltvoranschlages für 2005**

Im Berichtsheft zum Bezirkstag wurde der Haushaltvoranschlag für das Jahr 2005 veröffentlicht. Es gibt keine Ergänzungen dazu.

Andreas Lange stellt den Haushaltvoranschlag dem Plenum zur Diskussion.

Es gibt keine Anmerkungen zum Haushaltvoranschlag.

Er wird vom Bezirkstag mit fünf Enthaltungen angenommen.

### **zu Top 13 Beschlussfassung über den Ort des Bezirkstages 2006**

Wolfgang Kasten bewirbt sich für den TSV Salzgitter um die Ausrichtung des Bezirkstages 2006.

Weitere Bewerbungen liegen nicht vor.

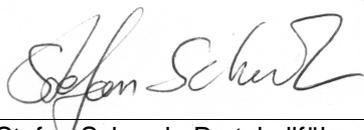
Als Ausrichter für den Bezirkstag 2006 wird der TSV Salzgitter einstimmig gewählt. Der Termin wird voraussichtlich der 25. Februar 2006 sein.

### **zu Top 15 Verschiedenes**

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Andreas Lange den Bezirkstag 2005 des BSBS. Er dankt den Gästen für ihre Teilnahme und insbesondere dem Organisationsteam des Hardegser SV um Rainer Lindemaier für die Vorbereitung und Ausrichtung des Bezirkstages.

Andreas Lange schließt den Bezirkstag um 16:48 Uhr.

Braunschweig, 26. Februar 2005



Stefan Schrank, Protokollführer



Andreas Lange, Versammlungsleiter